

Baumit MPA 35



- **Kalk-Zement-Putz**
- **für Mauerwerk aus Vollsteinen**
- **starker Schutz**

Produkt „Der“ Kalk-Zement-Maschinenputz der 1. Stunde! Für außen und innen. Verrieben oder als Unterputz grob abgezogen.

Zusammensetzung Kalkhydrat, Zement, Putzsande, Zusätze.

Eigenschaften Wasseraufnahmehemmender, mineralischer, Kalk-Zementputz, gute Wasserdampfdurchlässigkeit.

Anwendung Maschinenputz für außen und innen, verrieben oder als Unterputz grob abgezogen.

Technische Daten

Brandverhalten:	A1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 2.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.15 N/mm ²
Klassifizierung:	GP - CS II nach ÖNORM EN 998-1
Max. Schichtstärke:	25 mm je Arbeitsschritt
Trockenrohichte:	ca. 1400 kg/m ³
μ-Wert:	ca. 15
Wärmeleitzahl:	0.660 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

	Sack 40 kg
Ergiebigkeit	ca. 1.4 m ² /Sack bei 2 cm Putzdicke, ca. 35 m ² /t bei 2 cm Putzdicke
Größtkorn	≤ 2 mm
Putzdicke	min. 20 mm (außen)
Verbrauch	ca. 14 kg/m ² bei 1 cm Schichtdicke
Wasserbedarf	ca. 10 l/40kg

Lieferform Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg

Lagerung Trocken auf Holzrost 9 Monate foliert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors gemäß ÖNORM EN 998-1.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Hinweise auf produktspezifische Untergründe

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

Baumit VorSpritzer ist außen immer erforderlich!

Untergrundvorbehandlung Innenbereich: siehe Produktdatenblatt Baumit MPI 25.

Mineralisch gebundene Holzwolle und Holzspanleichtbauplatten, Mineralisch gebundene Holzspanmantelsteine mit integrierter Wärmedämmung und hochwärmedämmendes Ziegelmauerwerk:

Für diese Untergründe empfehlen wir unsere Baumit LeichtputzSysteme.

Verarbeitung

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzeckleisten im Innenbereich mit Baumit **SpeedFix** (keinesfalls Gips) zu versetzen. Bei zu verfliesenden Bereichen Schnellputzleisten als Abziehhilfe verwenden.

Baumit MPA 35 kann mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4 oder MAI 200 oder ähnlichen Putzmaschinen) verarbeitet werden. Gegebenenfalls vornässen, danach Baumit MPA 35 mit Putzmaschine raupenförmig in erforderlicher Dicke aufspritzen (mind. 10 mm, max. 25 mm je Arbeitsgang), mit H - Kartätsche eben abziehen und nach dem Ansteifen mit geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verreiben.

Bei erforderlichen Mehrdicken durch z.B. Unebenheiten im Untergrund ist zu beachten, dass beim Auftragen der ersten Putzschicht (max. 25 mm) die Oberfläche waagrecht mit dem Putzrechen aufzurauen und vor Aufbringen der nächsten Schicht gut zu nässen ist (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten bzw. vor einer Endbeschichtung die Karbonatisierung beachten).

Bei der Inbetriebnahme der Putzmaschine (Antriebsmotor mind. 5,5 kW) ist eine Vorbenetzung der Mörtelschläuche (dünne Konsistenz, Kalk- oder Zementschlämme) erforderlich.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit einem geeigneten Kalk/Zementmörtel (z.B. Baumit **SpeedFill**) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 3346 beachten).

Endbeschichtungen

Für die Verarbeitung der Farbanstriche und Oberputze sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen!

Innenbereich:

Alle Baumit Innenfarben sind möglich, jedoch empfehlen wir mineralische Farben zur Sicherstellung der Atmungsaktivität.

Außenbereich:

Alle Baumit Oberputze (Dünnschichtdeckputze) oder Fassadenfarben sind geeignet.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.